

Arabisch

Transliteration

MP3

Oh mein Allah lass die Umstände nicht die Stufe erreichen, wo Deine Bestrafung allein mein Benehmen disziplinieren könnte. Unterziehe mich nicht Deiner geplanten Strategie (denn) Fürsorge und Gutherzigkeit, dadurch, (kein Zweifel), würden mir zur Verfügung stehen (aber) zu seiner Zeit, langsam. Oh Gebieter! Lass mich nicht genug haben und zufrieden sein, außer durch Dein Medium, (und) darin allein liegt meine dauerhafte Fröhlichkeit, denn sie nimmt keine Form an und wird nicht real, es sei denn sie kommt von Dir; nicht von irgendjemand anderen, der Gefallen tut, verteilt mit (abgetrennt von) Deiner Unterstützung und Gnade; nicht von irgendjemand, der übertretet und sich Dir wagemutig widersetzt, und Deine Zustimmung nicht ersucht, deshalb, von der Sphäre Deines Einflusses vertrieben wurde. Oh Gebieter! Oh Gebieter! Oh Gebieter! (Sag es so lange wie möglich in einem Atemzug)

Durch Deine Hilfe erkannte ich Dich. Du zeigtest mir den Weg zu Dir und ludest mich ein zu Dir zu kommen. Wenn Du nicht dort gewesen wärest, hätte ich nicht gewusst wo Du bist. (Alles) Lob gebührt Allah (allein), welchen ich anflehte und Er gab mir Antwort. Obwohl ich dies zeitweise tue, tut Er dennoch gerade zur rechten Zeit antworten. (Alles) Lob gebührt Allah (allein), zu welchem ich mich wende um eine Bitte zu äußern und Er verleiht die erbetenen Wohltaten. Obwohl ich geizig und kleinlich bin, tut Er mir dennoch immer Bereitstellungen spenden, damit ich meine Tätigkeiten ausübe und einen großzügigen Anteil an den Spenden habe.

(Alles) Lob gebührt Allah (allein), welchen ich für die Erfüllung all meiner Bedürfnisse und Belange ausrufe, und wann immer ich mit Ihm unter uns allein sein möchte, ohne einen Befürworter, für direkte Verständigung, bekomme ich die Gelegenheit und Er erledigt meine Ansprüche vorteilhaft. (Alles) Lob gebührt Allah (allein), ich wende mich an keinen außer Ihm, und wenn ich jemanden anderen anflehe als Ihn, bleiben meine Bittgebete unerfüllt.

(Alles) Lob gebührt Allah (allein), ich bitte niemanden außer Ihm um etwas, und wenn ich jemanden anderen als Ihn um etwas bitte, sind meine Hoffnungen und Erwartungen in der Wildnis der Enttäuschung verloren. (Alles) Lob gebührt Allah (allein), welcher mich Ihm eifrig zuführen lies, somit, verlieh er mir Segnungen und Gefälligkeiten, und ließ mich durch das Gehen zu Anderen, um verächtliche Behandlung zu erhalten und langsame und absichtliche Leiden zu erdulden, nicht ermüdet und erschöpft sein.

(Alles) Lob gebührt Allah (allein), welcher sich mit mir anfreundete, obwohl Er fähig ist auf mich zu verzichten. (Alles) Lob gebührt Allah (allein), welcher sich mild und rücksichtsvoll zu mir zeigte, so als ob ich nicht gesündigt hätte, daher, Oh mein Gebieter, finde ich Dich als Lobenswertesten und Du (allein) verdienst und bist der Anerkennung, welche ich dir

widme, würdig. Oh mein Allah, ich schaue ernst und ergebenst hoch zu Dir in der Angelegenheit der Erfüllung aller Verlangen und Bitten, die vorgeschriebenen Gesetze folgend, und jedes Rechtswidrige abseits haltend.

Ich vertraue auf Dich, in Verbindung mit den Hoffnungen schaue ich voraus um wahrzunehmen. Jeder, der um Hilfe oder Beistand bittet, erhält sie frei wegen Deiner großzügigen Generosität, und die Türen der Bittgebete sind den Anflehenden offen. Mir ist gut bekannt, dass Du einem Bittsteller gefällige Antwort gibst, wenn er Dich um etwas bittet, und Du kommst um die Unglückseligen zu unterstützen, wenn sie nach Deiner Hilfe seufzen und sich danach sehnen. Mir ist gut bekannt, dass das Sehnen nach Deiner Wohltätigkeit und das Akzeptieren Deines Willens und Urteils, der einzige Weg ist, um die Entschädigung und Zustimmung (welche die geizigen Geizhalse leugnen) zu erhalten, ein weit geöffneter Teil des Reichtums und Überflusses, woher jene, welche den Spuren folgen, die Wohltaten erhalten

Mir ist gut bekannt, das für die Reisenden, welche sich auf den Weg zu Dir machen, der Zielort nah ist, und das wahrlich Du Dich vor Deiner Schöpfung nicht verbergst, es sei denn, dass sie Dich isolieren, während sie ihre täglichen Tätigkeiten erledigen. Ich wende mich in meinem Interesse an Dich, um meine Bedürfnisse und Belange vorzubringen, um Hilfe zu bitten, um anzuflehen um ein Gehör zu bekommen, obwohl ich es nicht verdiene Deine Aufmerksamkeit zu beziehen und Vergebung zu erhalten, dennoch, wegen dem Vertrauen, welches ich in Deine Generosität habe, Glaube an die Wahrhaftigkeit Deines Versprechens, Sicherheit im Glauben an Deine Einheit, zuverlässige Sicherheit in der Erkenntnis, dass es außer Dir keinen Gebieter gibt und es keinen Gott außer Dir gibt, der Einzige, der keinen Partner hat.

Oh Allah, was auch immer Du gesagt hast, ist wahr. Dein Versprechen ist gut. „Bitte Allah um Seine Freigebigkeit. Wahrlich, Allah ist stets barmherzig zu dir.“

Es ist keine Deiner Arten, Oh mein Anführer, eine Bitte oder Appell abzulehnen. Du hast (einigen) Leuten, welche „Menschen von Bedeutung“ sind, großzügige Geschenke und Wohltaten gegeben, und ihnen Abgaben in regelmäßigen Umläufen auferlegt, in Tausch für deine Freigebigkeiten.

Oh mein Allah, Du hast mich bescheiden und unterwürfig erzogen, Deiner Freigebigkeiten und Gefälligkeiten, und hast meinen Namen und mein Ansehen hoch erhoben zu den Wolken, so erhalte mich in dieser Welt unter der Schulter deiner Gefallen, Freigebigkeiten und Gnade am Leben, und zeichne mich signalisierend für deine Gnade und Vergebung aus am Jüngsten Tag.

Mir ist völlig bewusst, Oh mein Herr, dass der Pfad welchen ich zu Dir führend laufe und die Liebe, welche ich für dich empfinde, die fähigsten Befürworter sind, welche deine Begnadigung für mich erhalten werden. Ich vertraue und verlasse mich auf meinen rechten Pfad, welchen ich durch Deine Führung fand und ich bin von meinen Befürwortern

überzeugt, die Erlösung von Dir in meinem Namen zu erhalten.

Ich flehe Dich an, Oh mein Anführer, bekennend, dass ich von den Fässern der Sünden getrunken habe. Oh Gebieter! Ich lege Dir mein Herz offen vor, um zu zeigen, dass ich Deine Grenzen oft überschritten habe. Oh Gebieter! In Panik, eifrig, hoffungsvoll, fürchtend flehe ich Dich an. Oh mein Herr, wenn ich in die Aufzeichnung meiner Sünden hineinschaue, ängstigt es mich, wenn ich zu Deiner gütigen Weitherzigkeit aufschaue, ersehne ich sie gierig. Daher, wenn du mir vergibst, ist es die Größe von Gnade, und wenn ich bestraft werde, ist es keine Ungerechtigkeit. Ich bringe meinen Fall vor, Oh Allah, indem ich Dich verwegen, flehentlich bitte, zu der Zeit, in welcher Dir mein Benehmen missfällt, bist Du großzügig und gütig, und ebenso meine Vorbereitung für die Stunde des ernstesten Tests zusammen mit meinem Fehlen vom Gewissen, provoziert Dich. Du bist mitfühlend und gnädig. Ich hoffe, dass Du mich nicht in der Sache, welche ich erwarte zu bekommen, enttäuschst. So lass meine Hoffnungen Form übernehmen und wahr werden lassen, und bitte gib Antwort auf meine Gebete, Oh der Gott. Jeder der Ihn ruft wird gehört.

Anspruchsvoll ist der, der eine Bitte abgibt und hoffungsvoll ist. Oh mein Anführer, meine Verlangen sind viele und mein Betragen ist mittelmäßig, so gewähre mir gemäß meiner Erwartungen von Deinen Freigebigkeiten und stelle mich nicht wegen meines schlechten Betragen zur Rede, denn wahrlich Deine großzügige Generosität scheint heraus und legt die Belohnung, welche die Sünder verdienen, ab, und Deine liebevolle Nachsicht erträgt, übersteht und wächst groß, um die Bestrafung der Missetäter aufzuheben. Und ich, Oh mein Anführer, bin wohlbehalten und gesund wegen Deiner Freigebigkeiten und Gefälligkeiten, gesichert in Deiner Zufluchtsstätte, in Hoffnung auf Erfüllung des Versprechens, welches Du machtest, dass Du die Fehler überschauen wirst, wenn einer eine hohe positive Meinung über Deine Gutherzigkeit hat.

Was bin ich? Oh Gebieter und welche Bedeutung habe ich? Tu einen Gefallen und vergib mir und gib mir Deine Begnadigung als eine Wohltätigkeit. Oh mein Gebieter! Bedecke mich mit Deiner schützenden Bedeckung und vergib mir anstatt mich zu zerreißen durch Deine gut bekannte gütige und barmherzige Veranlagung.

So, wenn sich jemand anderes als Du meiner Sünden bewusst wird, kommentiere ich sie nicht; und wenn ich eine schnelle Vergeltungsmaßnahme fürchte, vermeide ich sie; oder es ist nicht, weil ich denke, dass Du kurzsichtig und schlecht informiert bist in Bezug auf meine Taten, aber weil Du, wahrlich, mein Gebieter, der Beste Verdeckter bist, der Richter, der Barmherzigste, der Schutzherr der Mängel, der Vergeber der Sünden, der Wissende des Unvorhergesehenen, und Du gibst den Übeltätern sehr gütig Obdach, schiebst die Bestrafung wegen Deiner liebevollen Nachsicht auf. Lob gebührt Dir für Deine Nachsicht nachdem man volle Kenntnis besaß, und für Deine Begnadigung, obwohl Du die absolute Obrigkeit besitzt.

Du warst mild und sanft zu mir, was mir Spielraum gab, Deine Gesetze zu brechen. Du

warst gütig und entgegenkommend, was meinen Mangel an Enthaltung anregte. Du hast mich beschützt, was mich an Dreistigkeit in der Angelegenheit Deiner Verbote erfreute. Ich bin mir Deiner grenzenlosen Geräumigkeit und Stärke Deiner Gnade und Größe Deiner Vergebung bewusst, Oh Nachsichtiger, Oh Mitfühlender.

Oh immer Lebender,

Oh Ewiger,

Oh Vergeber der Sünden,

Oh Er, der allein fähig ist, Reue zu akzeptieren,

Oh Besitzer der unvergleichlichen Freigebigkeiten,

Oh Er, der seit Ewigkeit Gefälligkeiten vollbringt.

Wo ist Deine dichte starke Abdeckung?

Wo ist Deine unumkehrbare Begnadigung?

Wo ist Dein Zugriff zum näher herankommen an die offenen Grenzen der Freude und Fröhlichkeit?

Wo ist Deine schnelle einfach verfügbare Unterstützung?

Wo ist Deine grenzenlose Gnade?

Wo ist Deine Ausuferung an Geschenken?

Wo sind Deine herzerwärmenden freien Zuwendungen?

Wo sind Deine schönen wertvollen Wohltaten?

Wo sind Deine ewigen Gefälligkeiten?

Wo ist Deine generöse Großzügigkeit?

Oh generöser Geber! In Deinem Namen und im Namen Muhammads und der Familie Muhammad, schütze mich vor der Gefahr (der Vergeltung) und wickle mich durch Deine Gnade aus der Mühsal (der Abrechnung) heraus.

Oh lobenswerter Geber der Wohltaten und Gefälligkeiten,

Oh Mildtätiger, der entgegenkommt und Wohlwollen zeigt,

Oh Sehr Wohltätiger, der Freude und Fröhlichkeit gibt,

Oh sehr Großzügiger, ich bin nicht auf meine Taten angewiesen, um Befreiung von Deiner Befreiungsmaßnahme zu erhalten, aber ich bin von Deiner großzügigen Generosität abhängig. Wahrlich, Du, wissend und vergebend, fängst mit dem Geben von Freigebigkeiten als eine Gefälligkeit an und hast einen nachsichtigen Blick auf mitgefühlslose Verstöße. Wir wussten nicht für was wir dankbar sein sollten? Das Gute, welches Du ausbreiteste, oder die Hässlichkeit, welche Du bedecktest, der das Große Ereignis, welches ein Versuch und eine Ausstellung ist, oder der Überfluss, welcher uns Sicherheit und Wohlergehen liefert.

Oh herzallerliebster Freund, jeder der Dich liebt, und Oh Apfel des Auges, jeder der nicht hierhin und dorthin geht weg von Dir und Deine verbindende Bestimmtheit unterbindet, erhält Deine gütige Aufmerksamkeit.

Wir sind Sünder, so sieh hinweg Oh Gebieter, über die verdorbenen Untugenden, welche

uns fesselten und ersetze sie mit dem Guten, welches Du im Sinn hast.

Welche Dummheit? Oh Gebieter, Du kommst dem Bieten Deiner großzügigen Generosität nie zu kurz. Welcher Zeitraum ist länger als der Aufschub und Frist, welche Du erlaubst? Welchen Wert haben unsere Taten verglichen mit den Belohnungen, welche Du verleihst? Wie viele und wie erheblich sind unsere Taten, dass wir sie mit Deiner Güte und Generosität messen? Aber wie ist es möglich, dass die Sünder keinen Zufluchtsort haben, wenn Deine Gnade gewöhnlich grenzenlos ist, für alle offen? Oh der Umfangreiche Vergeber, Oh Er, dessen beide Hände freigiebig Gnade ausschütten, deshalb, gib ein Beispiel, und gib ein Zeichen und erteile Befehle.

Oh mein Anführer, wenn mein Fluss der Bittgebete scheitert sich zu Deiner Tür aufzuspulen, wenn Lobpreis nicht ausreichend ist, für welchen Grund bin ich dann tief in Erkenntnis Deiner Generosität und Güte getaucht? Du tust was Du willst. Du bestrafst wen auch immer Du möchtest, für das was Du entscheidest und wie Du es magst. Niemand kann Deinen Willen infrage stellen. Es gibt keine Anfechtung in Deiner Obrigkeit. Niemand kann Deinem Befehl widersprechen. Es gibt keinen, der Deine Methode kritisieren kann. Schöpferkraft und Vorgang Deiner Schöpfung ist Dein alleiniges Gebiet. Gesegnet ist Allah, der Gebieter der Welten.

Oh Gebieter, dies ist das Gericht des Absoluten Herrschers, wo einer nicht fähig ist still zu sein, noch verhindert ist, aber mit Deiner gütigen Generosität einen Schutzort sucht und Zuversicht erhält, indem er Deine Gefälligkeiten und Freigebigkeiten erhält. Du bist der Generöse Großzügige, welcher vom Gewähren von Begnadigungen nicht zurückschreckt, noch Dein Vorrat an Geschenken vermindert findet, noch tut Dein Reservoir an Gnade weniger werden. Wir haben volles Vertrauen in Dich, wegen Deiner ewigen Gewohnheit freie Begnadigungen, grenzenlose Güte und unbegrenzte Gnade zu geben.

Die Aufregung einer besorgten Person zermahlt (ihn) in Stücke!

Oh Gebieter, werden unsere hohen Erwartungen zurückbleiben, oder werden wir in unseren Hoffnungen getäuscht sein? Nein, Niemals. Keineswegs. Oh Mitfühlender, wir erwarten dies nicht von Dir. Dies ist nicht, wonach wir sehnen und verlangen. Oh Gebieter, wahrlich, wir erwarten viele Freigebigkeiten für eine sehr lange Zeit zu erhalten. Wahrlich, unsere Hoffnungen sind mannigfach. Wir haben Dir nicht gehorcht aber hoffen, dass Du uns beschützen wirst. Wir flehen Dich an und hoffen, dass unsere Bittgebete gehört werden. So lass uns in unseren Hoffnungen und Erwartungen gerechtfertigt fühlen.

Oh unser Mawlaa, wir wissen sicher was wir für unsere Taten verdienen, aber Dein Wissen über uns und über unsere Erkenntnis von Dir ist das, dass wir nicht von Dir weggehen.

Obwohl wir Deine Gnade nicht verdienen, jedoch hast Du Macht und Fähigkeit mit uns Gnade zu haben und den Sündern durch Deine edelgesinnte Gutmütigkeit Aufmerksamkeit zu schenken. So verleihe uns Wohltätigkeiten, da Du die Macht und Fähigkeit besitzt. Tu uns Gefallen, denn wir brauchen Deine Zuwendungen und Belohnungen dringend.

Oh Oft-Vergebender, in Deinem Licht finden wir den rechten Pfad, durch Deine Freigebigkeiten sind wir frei von Sorgen, Inmitten von Deinen Geschenken leben wir und sterben.

Unsere Sünden sind vor Dir. Wir flehen Dich an Allah, uns von den Klauen der Sünden zu befreien. Wir wenden uns reumütig an Dich. Sei unser liebevoller Freund und gib uns Deine Freigebigkeiten; wir, die Sünder, appellieren an Dich, Dein Gutes auf uns herunterkommen zulassen und mit uns zuverweilen, und lass unser Übel sich von uns entfernen und abdampfen.

Kein Beginn. Kein Ende. Souveräner Generöser Verleiher.

Unsere Vergehen erreichen Dich, jedoch unterlässt Du es nicht, uns mit Deinen Freigebigkeiten zu umgeben. Du verleihst uns sehr gütig Wohltaten. Ehre sei Dir. Wie genau Deine zusätzliche Milde, bedeutendste Größe und unübertreffliche Generosität, in Ursprung und Kompaktheit, Reinheit, Heiligkeit und Unverletzlichkeit Deinen Namen gibt, Dein Lobpreis strahlender macht, Deinen Willen und deine Schöpferkraft verherrlicht. Du bist Gott. Viel erhabener und über die Reichweite hinaus ist Deine Generosität der Duldsamkeit, womit ich, mit meinen ärmlichen Taten und vielen Fehlern nicht ermessen und bestimmen kann. Straferlass, Befreiung, Begnadigung. Oh mein Anführer! Oh mein Herr! Oh mein Gebieter!

Oh mein Allah, lass uns Dich erinnern tagein und tagaus. Halte uns geschützt vor Deinem Missvergnügen, befreie uns von Deiner Bestrafung, erhalte uns mit Deinen Freigebigkeiten, verleihe uns von dem Vorrat Deiner Gefälligkeiten Wohltaten, biete uns die Gelegenheit Dein Haus zu besuchen, und den ruhende Wohnstätte Deines Propheten aufsuchen, Deine Segnungen, Gnade, Schutz und Bevorzugung seien für ihn und seine Familie.

Wahrlich, Du bist uns nah, Du erfüllst unsere Sehnsüchte, erhältst uns am Leben in Deiner Obödienz, ruf uns zu Dir und zum „Weg des Lebens“ Deines Propheten, Segnungen Allahs seien mit ihm und seiner Familie.

Oh mein Allah, vergib uns und unseren Eltern, und habe Gnade mit ihnen, denn sie passten auf mich auf in meiner Kindheit und zogen mich groß. Entschädige sie voll mit deinen Gefälligkeiten und vergib ihnen ihre Sünden.

Oh mein Allah vergib den gläubigen Männern und gläubigen Frauen, beiden - lebendig und tot, und vereine uns zusammen in Glückseligkeit und Fröhlichkeit.

Oh mein Allah, vergib unseren lebenden, toten, gesehenen, ungesehenen, Männern, Frauen, Kleinkindern, Älteren, Freien, Versklavten.

Der abweichende Gerechte sprach Lügen über Allah und ist vom rechten Weg abgekommen, umherwandernd und verlassen in der Wildnis; und jene, welche ihren Weg verloren haben, litten und ihre Misere wurde von einem und allen gesehen.

Oh mein Allah, sende Segnungen auf Muhammad und auf die Familie Muhammads, und lass mich endlich an dem Guten festhalten, hilf mir das zu überwältigen, was ich in dieser Welt

und im Jenseits fürchte. Lass nicht irgendjemand, der nicht barmherzig ist, eine Oberhand über mich haben, halte mich immer unter Deinem zuverlässigsten Schutz, nimm den Klang und die gute Lage, welche Du mir sehr gütig beistellest, nicht zurück, und gib mir genug, rechtliches und gesundes tägliches Brot.

Oh Allah, behalte mich unter Deiner aufmerksamen Beobachtung Tag und Nacht, beschütze mich mit Deiner unfehlbaren Unterstützung, schau nach mir und pass auf mich auf mit Deiner all-umfassenden und voll bedeutenden Gesamtheit und biete mir die Gelegenheit zu Deinem „Heiligen Haus“ zu gehen, in diesem Jahr und in all den kommenden Jahren, auch die ruhenden Aufenthalte Deines Propheten und Deiner Imame aufzusuchen, Friede sei mit ihnen allen; und entziehe mich nicht, Oh Gebieter, der erfreuenden Sicht und zufriedenstellenden Nähe.

Oh Allah lass mich reumütig an Dich wenden bis ich meinen Übertretungen ein Ende setze, das Gute anstrebe und mich danach richte, und Dich Tag und Nacht fürchte so lange wie Du mich am Leben erhältst, Oh du Gebieter der Welten.

Oh Allah jedes Mal wenn ich sprach, bereitete ich mich vor, ertrug Schmerzen und stand auf um salaah vor Dir zu beten, und trat in vertrautes Gespräch mit Dir, Du hast mich mit Schlummer überhäuft, und hast meine Bittgebete beschränkt, so bald ich anfang Dich zu ersuchen. Warum ist das für mich? Jedes Mal wenn ich in meinen geheimen Gedanken sprach, entschied ich mich gut zu sein, und saß in der Gruppe jener, welche sich reumütig an Dich wenden, Du hast mich dem Leid und Kummer übergeben, hast mich verunsichert, und einen Abstand zwischen mir und meinem Verlangen nach Dir geschaffen. Oh mein Herr, vielleicht wurde ich von Deiner Tür fortgestoßen und von Deinen Diensten entfernt oder abgewiesen; oder vielleicht meiner Meinung nach dachte ich, dass Deine Forderung ohne Wichtigkeit und Konsequenz war, so hieltest Du mich auf einer Distanz; oder vielleicht habe ich auf den anderen Weg geschaut, Dich vermeidend, sodass Du mich in Verachtung hieltest; oder vielleicht habe ich versucht zu finden, was in der Gruppe der Lügner verloren war, sodass du mich im Stich gelassen hast; oder vielleicht habe ich den Freigebigkeiten, welche ich von Dir erhalten habe, Undankbarkeit gezeigt, sodass Du mich ausgeschlossen und verbannt hast, oder vielleicht habe ich aufgehört die Zusammenkünfte der Gelehrten zu besuchen, sodass Du mich im Stich gelassen hast, oder vielleicht saß ich in der Gruppe der vergesslichen Achtlosen, sodass Du Deine Gnade gestrichen hast; oder vielleicht habe ich Gefallen an der Unterhaltung der eingebildeten Narren gefunden, sodass Du meine Freundschaft mit ihnen weitergeführt hast, oder vielleicht habe ich nicht erfleht, worum ich bat, sodass Du mich fortsandest, oder vielleicht wurde ich wegen meinen Verstößen verjagt; oder vielleicht war es mein Mangel an Gewissen, das Dich mich abschneiden ließ. Wenn Du mir vergibst, Oh Gebieter, ist es eine dienliche Frist. Du hast Sündern vor mir vergeben. Denn Dein Mitgefühl überwindet Deine Bestrafung. Ich suche Zuflucht mit Deiner gefälligen Großzügigkeit, um Immunität von Deiner Unzufriedenheit zu erhalten. Ich erbitte das, was

Du versprochen hast, das jeder der eine hohe Meinung von Deiner barmherzigen Wesensart hat, damit behandelt werden soll.

Oh Allah Dein Mitgefühl ist umfassender und Deine Nachsicht ist durchdringender als das, was ich schätze oder falsch annehme, in Betracht meiner Vergehen und Fehler.

Was bin ich? Oh Herr! Und welche sind meine Gefahren? Gib mir Deine Begnadigung als eine Wohltat, zeichne mich mit Deinem Schutz aus, vergib mir anstelle des Tadelns, durch deine gütige Wesensart.

Oh Herr! Ich war in der Wiege. Du hast mich erzogen und auf mich aufgepasst. Ich war ungebildet. Du hast mich ausgebildet. Ich irrte ziellos herum. Du zeigtest mir den richtigen Pfad. Ich war so niedrig und pöbelhaft. Du hast mich zu höheren Bereichen der Feinheiten erhoben. Ich war ein beängstigter Flüchtling. Du gabst mir Zuflucht. Ich war hungrig. Du gabst mir Nahrung zum Essen. Ich war durstig. Du gabst mir Wasser zu trinken. Ich war nackt. Du gabst mir Kleidung zum Tragen. Ich war leerer Hände. Du gabst mir genug Vermögen und Reichtümer. Ich war schwach. Du machtest mich stark. Ich war bedeutungslos. Du machtest mich bedeutend. Ich war kraftlos und ermüdet. Du machtest mich gesund. Ich erbat etwas. Du hast mich mit Geschenken befüllt. Ich habe gesündigt. Du sahst hinweg. Ich machte Fehler. Du schautest nachsichtig. Ich war eine Kleinigkeit und dürftig. Du hast reichlich in Übermaß geboten. Ich war hilflos. Du hast mich unterstützt. Ich wurde verfolgt und verdrängt. Du gabst mir eine gastfreundliche Schulter zum Rasten und Ruhen. Ich war es, Oh Gebieter, der, wenn ich vor Dir allein war, sich nicht in Reue wandte, beschämt auf die Knie fallend, und in der Öffentlichkeit nicht meinen Hals neigte, Beachtung schenkend in Respekt und Furcht vor Dir. Ich war es, das ich mich dreist gegenüber meinem Herrn zeigte, auflehnte und dem allgewaltigen Aufseher der Himmel standhielt, mir erlaubte in offene Missachtung gelockt zu werden. Ein Aufschub wurde gewährt, jedoch sah ich nicht vom Versehen ab. Eine Bedeckung wurde angeboten, jedoch bedeckte ich meine Scham nicht; vom Fehlverhalten nicht lockerlassend, überschreitend und verstoßend. Du hieltest ein Auge auf mich, jedoch wurde ich nicht besser, sodass Du Zurückhaltung ausübtest und mir Aufschub gewährtest, meine Verschulden bedecktest, so als ob ich - alleine gelassen wurde, und von den Folgen meiner Verstöße fernhaltend; so als ob Du von mir beschämt warst. Oh Allah ich habe Dich nicht missachtet, während ich deinen Befehlen zuwiderhandelte, denn ich hatte Deine Überlordschaft nicht gelehnet noch habe ich gedacht, dass deine Befehle unbedeutend sind, noch habe ich versucht deiner Vergeltungsmaßnahme entgegenzuwirken, noch habe ich Deine Drohung einfach gesehen, jedoch zeigten sich Sünden meinen nutzlosen Leidenschaften begehrenswert und sie, reihum, überwältigten mich, Unverschämtheit fügte Brennstoff zum Feuer und an der Spitze aller, die Art wie Du die Vergeltungsmaßnahme hinausschobst führte mich irre, so versuchte ich Dich zu missachten, und blieb dabei. Wer soll mich jetzt vor deiner Bestrafung retten? Und vor den Klauen der Gegner? Wer soll mich aus der Misere herausziehen

morgen? Auf wessen Freundschaft kann ich vertrauen wenn Deine Verbindung getrennt wurde? Dann kommt Schande auf mich. Hätte ich keine Hoffnungen gehabt, von Deiner grenzenlosen Güte und Gnade zu erhalten, und Hoffnungen aufgegeben, in Hoffnungslosigkeit, das im Auge behaltend, was bemerkt wurde und mein Betragen betreffend klar in Deinen „Rechnungsbüchern“ gezählt wurde, die bloße Erwähnung davon würde mich bedrücken und meine Erwartungen zunichte machen.

Oh Er wer, all in Gutherzigkeit übertrifft, gefällige Antworten dem gebend, der um etwas bittet, bewusster als einer und jeder, gibt dem der Erfüllung erhofft und erwartet Zuversicht und Herz. Mit dem Islam anverwandt, willige Unterwerfung Deines Willens. Ich versuche von Dir eine Anhörung zu erhalten; wie ein gläubiger Anhänger des Heiligen Qurans, beschließe ich fest mich an Dich zu lehnen, und in Liebe zu Deinem sanften und warmen Propheten, Haschimite, Qurayschite, Araber, welcher in Mekka und Medina lebte, versuche ich hoffnungsvoll Dir näher zu kommen, tu deshalb nicht meine Vertrautheit zum Glauben zu stören, lass meine Vergeltung nicht die Rückkehr einer Person sein, welche jemanden anderen als Dich befolgt. Gewiss, einige Leute verkünden äußerlich ihren Glauben, sodass sie das Vergießen ihres Blutes vermeiden könnten, sodass sie gelassen wurden dem zu folgen, wonach sie sich sehnten, jedoch taten wir aus tiefsten Herzen an Dich glauben, und ließen es bekannt sein, sodass Du unsere Angelegenheiten gefällig betrachten könntest, so lass uns das folgen, wonach wir uns sehnen, verzeichne Deine Liebe und Furcht in unseren Herzen und Verständen, lass unsere Gedanken nicht vom rechten Weg abkommen nachdem sie zum rechten Pfad gerichtet wurden, und verleihe uns Deine Gnade. Wahrlich, Du gibst in Fülle. So gib ein Zeichen, falls nicht all meine einladenden Bittgebete Deine Tür erreichten, und meine Lobpreisung, welche ich in Deiner Ehre singe, nicht ausreichend ist, als ob mein Herz angefeuert wurde über Deine Generosität und grenzenlose Gnade zu denken. Zu wem kann der Diener gehen außer zu seinem Gebieter und Herr? An wen können sich die Leute zwecks Zuflucht wenden außer zu ihrem Schöpfer?

Oh Allah, wäre ich mit Ketten vereint und gefesselt und abgeschnitten vom fließenden Gewässer Deinen Freigebigkeiten in Anwesenheit von bezeugenden Leuten, und sie waren alle Augen um zu sehen, wie ich in Ehrlosigkeit und Schande enttarnte wurde, und mir ward befohlen zur Hölle fortzuschreiten, und ein Barriere wurde zwischen mich und dem gesegneten Frommen gelegt, sogar dann würde ich nicht aufhören Hoffnung zu haben und es würde mich nicht vom Erwarten Deiner Begnadigung abhalten, und würde deine Liebe nicht meinem Herz entnehmen. Ich habe die Freigebigkeiten und den Schutz, welchen du mir in dieser Welt erhältlich machtest, nicht vergessen. Oh mein Herr töte das Verlangen nach weltlichem Belieben, welches mein Herz so brennend begehrt, und vereine mich mit Mustafa und seiner Familie, dem Besten unter Deiner Schöpfung, der Letzte Prophet Muhammad, Segnungen Allahs seien mit ihm und seiner Familie, und wende meine Richtung der Reue, welche mich Dir näher bringt, und beachte meine Schreie des

Bedauerns, denn verbrauchte und verschwendete mein Leben in nutzlosen Verlangen, unbedeutenden Tätigkeiten, und besorgniserregend über seine logische Hoffnungslosigkeit. Dann nahm ich Quartale mit der traurigen sorgenvollen, erwartenden Gnade und Segnung. Wer ist in einer schlimmeren Situation als ich? Wenn ich in dieser Lage bin, zum Grab überführt, werde ich nicht fähig sein zu entspannen und auszuruhen, da ich den Teppich der guten Taten nicht gesponnen habe um ihn dort auszubreiten. Warum sollte ich nicht weinen? Wohin begeben sich mich? Ich finde mich herabgesetzt. Hochs und Tiefs des Lebens brachten mich in Verwirrung und Durcheinander, und ließen mich im Stich. Die Flügel des Tods flattern über mir und geben meinem Rücken einen Schlag. Wie könnte ich also aufhören zu weinen? Ich bin traurig wegen meiner abreisenden Seele. Ich weine in Furcht vor der Dunkelheit des Grabs. Ich weine in Scheu vor den verengten Wänden (Bedrängnis) des Bunkerlochs. Ich weine in Ehrfurcht vor den Besuchenden „Munkar und Nakeer“ auf mich richtend. Ich weine über meine Zwangslage, wenn ich nackt heraus komme, in Scham, von meinem Grab, beladen mit Last auf meinem Rücken. Ich werde meine Augen zu meiner Rechten wenden, ich werde zu meiner Linken blicken. Siehe! Jeder, in seinen eigenen Gedanken verloren, wir niemandem Beachtung schenken. An diesem Tag soll jedermann Obhut und Sorge um sich selbst haben, um sich der anderen achtlos zu machen. Einige Gesichter, an diesem Tag, werden sauber, lächelnd, heiter sein, und einige Gesichter, an diesem Tagen, werden verfault gelassen, besorgt, teuflisch und erniedrigt sein. Oh mein Herr, in Dich habe ich Zuversicht, ich verlasse mich auf Dich, um alles bitte ich Dich, Dir vertraue ich Angelegenheiten an, ich halte fest an Deiner Gnade, so lass mich meine Füllung Deiner Gnade haben. Jeder der begehrt ist richtig geleitet durch Deine Güte. Jeder der Dich liebt, Lob gebührt Dir, dessen Herz und Verstand reinigst Du indem du den Kern des Polytheismus aus dem System saugst. Lob gebührt Dir für das Geben von Ermächtigung des Ausdrucks zu meiner Zunge. Um unermüdlich Deinen Lobpreis (dank voll) zu singen, und im Besten meiner Fähigkeit bestrebend mein Verhalten richtigzustellen, Dich zu rufen um Deine Zustimmung zu erhalten. Ist meine Zunge fähig Deine Lobpreisung (dank voll) zu singen? Sind meine guten Taten den Freigebigkeiten und Gefälligkeiten, welche Du mir gewährst, angemessen? Oh Gebieter!

Oh mein Allah, gewiss Deine Beihilfen befriedigen meine Verlangen reichlich, meine dankvollen Lobpreisungen helfen mir Deine Befürwortung für meine Taten zu erlangen. Mein Herr ich suche Dich in bescheidener Weise und eifrig auf, ich gebe mich Dir hin, ich schaue lang und aufmerksam auf Dich. Meine Verlangen, an Dich gerichtet, sind ergiebig. Meine Bestreben schweben umher und schließen sich an Dich. Oh Einziger und Einzigartiger; während sich meine Neigung heiter vor dir ausdehnt, erreichen Dich meine Hoffnungen und Ängste wohlbehalten, meine Liebe ist mit Dir vertraut, ich strecke meine Hände vor Dir aus um die täglichen Erbringungen hinauszureichen. Verbunden mit dem Seil Deiner Obödienz verlängere ich das Leben meiner Ergebenheit zu Dir. Oh Herr Gebieter in

Deiner Erinnerung delectiert sich mein Herz, mit Gebeten halte ich die Kommunion mit Dir, sie gefriert den Schmerz der Furcht, welche mich quält. Daher, Oh mein Herr Gebieter, Oh mein vertrauensvoller Schirmherr, Oh letzte Hoffnung, trenne mich von den Verstößen, welche mich von Deiner obligatorischen Obödienz abhielten, denn ich flehe Dich wegen meinem ewigen Vertrauen in Dich an, und aufgrund von grenzenlosen Verlangen, die ich ersehne, welche Du, aus Mitgefühl und Gnade, notwendigerweise stillst.

So, kommandierst Du und gibst Befehle. Du bist Einzig, hast keinen Partner, gibst Acht und erhältst alles, was erschaffen wurde, und alles, unterwürfig, steht unter Deiner vollständigen Kontrolle, sei gepriesen, Oh Gebieter der Welten.

Oh Allah hab Gnade mit mir, sobald meine dringenden Bitten knapp werden und zu Ende gehen, meine Verteidigung wird vage und ermüdet während dem Antworten Deiner Probe, und meiöst sich auf und erstickt zur Zeit Deiner Befragung, so Oh meine einzige Hoffnung, lass mich nicht im Stich in der Stunde, in welcher ich auseinanderbreche, weise mich nicht wegen meiner Unwissenheit ab, vermeide mich nicht wegen meiner Ruhelosigkeit; gib mir Geschenke um meine Sorgen und Klagen zu beseitigen, hab Gnade mit mir damit ich meine Schwäche überwältige, Oh mein Meister, ich verlasse mich auf dich, lehne mich an Dich, Ich erhoffe das Beste von Dir, ich bin auf Dich angewiesen, ich schließe mich Deiner Gnade an, ich halte in Deinem Hof an um dort dauerhaft zu verweilen, ich richte meine Bitten an Deine reichliche Wohltätigkeit, ich beginne meine Bittgebet um deine gütige Generosität zu veranlassen, Oh Gebieter, meine Hilflosigkeit, hoffnungsvoll, bittet Dich um alles, meine Not erhält Geschenke von Deiner Macht und Deinem Reichtum und wird angereichert, ich stehe genau unter dem Verschlag Deiner Vergebung, ich schaue hoch zu Deiner Großzügigkeit und Güte, ich versuche beharrlich und fortlaufend in Deiner Obödienz zu verbleiben, so lass die Flammen des Feuers mich nicht verzehren. Du bist meine letzte Hoffnung. Wirf mich nicht nieder in den tiefen dunklen Abgrund. Du bist der Apfel meines Auges Oh Herr. Lass meine überzeugte hohe Meinung von Deiner bevorzugenden Wesensart und Gefälligkeit schief gehen. Also dann, Oh Vertrauenswürdiger, entziehe mich nicht Deiner Belohnungen, weil Du Dir meiner verminderten Umstände bewusst bist.

Oh Allah, wenn sich mein Tod nähert und mich mein Betragen nicht näher herankommen lassen hat an Dich, dann berücksichtige mein Schuldgeständnis der Sünden, als einen zulässigen Grund Gnade mit mir zu haben. Oh Allah, wenn Du vergibst, wenn gibt es dann ehrenwerter als Dich um zu vergeben; und wenn Du bestrafst, wenn gibt es dann kompetenter als Dich um gerechtes Urteil zu erteilen! Hab Gnade mit meiner Misere in dieser Welt, mit meiner schmerzvollen Ruhelosigkeit zur Zeit des Todes, mit meiner Einsamkeit im Grab, meiner unerträglichen Niedergeschlagenheit im unterirdischen Loch; und wenn ich vor Dir stehe für deine Rechenschaft, in einer demütigen wenig beneidenswerten Haltung. Behandle mich mit der Nachsicht mit welcher Du meine Vergehen vor den Leuten verdecktest. Komme mir mit der versöhnlichen Wesensart

entgegen durch welche Du Verhalten bedeckt hieltest. Hab Gnade mit mir, wenn ich auf das Todesbett geworfen werde, meine Freunde versuchen meine Ruhelosigkeit zu beruhigen; tu mir einen Gefallen, wenn ich gestreckt auf dem nackten Flur für die religiösen Waschungen liege, meine Nachbarn die notwendigen Abläufe vollziehen; bewege Dich mit Mitgefühl wenn ich zum Friedhof getragen werde, meine Freunde und Verwandte meine Beerdigung begleitend; sei mit mir wenn ich ins Grab gelegt werde, alleine und verlassen; nimm Frömmigkeit von mir in diesem neuen Aufenthalt, wo ich ein verlassener Ärmlicher sein werde, denn fortlaufend habe ich Freundschaft nicht gepflegt mit jemanden außer Dir Oh mein Meister. Wenn ich mich auf mich verlasse würde es sicherlich meine Vernichtung bedeuten Oh Herr. An wen soll ich mich wenden um nach Unterstützung zu fragen, wenn Du keinen nachsichtigen Blick auf mein Gestolpere hast? Zu wem kann ich um Hilfe rennen, wenn Du Deine Unterstützung zurückziehst, wenn ich niedergedrückt bin? An wen wende ich mich wenn ich um Hilfe weine, wenn Du mich nicht vor meinen Schwierigkeiten bewahrst? Oh mein Herr! Wer gehört mir? Wer soll Mitleid mit mir haben? Von wem könnte ich erwarten Wohltaten zu erhalten, wenn Du Deine Wohltaten von mir abhältst wenn ich in Bedrängnis bin? Zu wem kann ich rennen um Zuflucht zu nehmen, meine Sünden zu meiden, wenn der Tod mich niederreißt. Oh mein Herr bestrafe mich nicht. Ich wende mich hoffnungsvoll an Dich. Mein Allah bewahrheite meine Hoffnungen und zerstreue meine Ängste. Kein Zweifel, meine Sünden sind viele und es gibt keine Hoffnung auf Ablass, es sei denn, Deine Begnadigung ist erhältlich. Mein Herr ich bitte um das, was ich nicht verdiene, jedoch bist Du Dir der leitenden Grenzen und Oft-Vergebung bewusst, so vergib mir und hülle mich in das Gewand, gemacht aus Deiner Güte und Mildtätigkeit, lass sich die folgerichtige Bestrafung in Dunkelheit verstecken, und halte (meine Sünden) fern von mir verborgen und konfrontiere mich nicht mit ihnen, wahrlich, Du bist der Ewige Besitzer der Gnade und Gefallen, der großzügigste Begnadender, der gütigste Nachsichtige. Oh mein Allah, Du bist Er, dessen Gefälligkeiten und Freigebigkeiten, welche frei fließen zu jenen, welche nicht bitten und Du gibst das tägliche Brot und Lebensmittel sogar jenen, welche Dir opponieren. So, Oh mein Herr, was ist mit jenen, welche sich an Dich wenden, um alles bitten, festglaubend, das was immer erschaffen wurde zu Dir gehört und deinem Willen und Befehl folgt!? Alle knien vor Dir nieder und geben ihren Herzen Trost, indem Dich preisen, Oh der Gebieter der Welten!

Oh mein Herr, ich, Dein Diener, gebrochen und bedürftig, klopfe an Deine Tür, um deine Gefälligkeiten bittend, so entziehe mir nicht Deine generösen Mittel, und gib dem Einwilligung, worum ich durch dieses Bittgebet bitte. Ich bin hoffnungsvoll, dass Du meinen überzeugten Glauben, welchen ich in deine Gnade und in dein Mitgefühl habe, nicht enttäuschen wirst. Oh mein Allah, Du bist Er, welcher keinen Bittsteller wegschickt, noch wirst du jemals knapp an Geschenken und Freigebigkeiten gefunden, wie Du selbst gesagt hast, was beweiskräftiger ist als das, was wir sagen. Oh Allah, ich flehe Dich an mir

Selbstbeherrschung, gute Manieren, offene Grenzen des Verstandes zu geben; Freunde, Aufrichtigkeit und zufriedenstellende Belohnungen. Oh Gebieter, ich bitte um alles Gute, welches ich kenne und welches ich nicht kenne. Oh mein Allah, ich bitte um das Gute, worum Deine edelgesinnten und aufrechten Diener gebeten haben. Oh Gott, an welchen Bitten gerichtet werden und welcher freigiebig gibt, wem auch immer Er gibt, gib mir (denn) ich flehe dich in meinem Namen, meiner Familie, meiner Eltern, meiner Kinder, meiner Genossen und Brüder im Glauben an, segne uns mit allem was gut ist, um uns in Freude und Zufriedenheit, lass unsere feine Manieren und Liebe der Menschheit vernehmlicher sichtbar werden und stelle unsere Angelegenheiten richtig. Nimm mich unter jene auf, welche lang leben und in Schönheit und Gutherzigkeit konkurrieren und welchen du die besten Wohltaten verleihst, ein Zeichen Deiner Zustimmung, und unter jene, welchen Du ein Leben von Reinheit und Feinheit gibst, ewige Freude, großzügige Edelgesinntheit und vollständige Zufriedenheit. Wahrlich, Du setzt in Folge, was Du willst. Niemand anderes als Du kann tun was Du nicht willst.

Oh Allah, zeichne mich besonders mit der feinsten Essenz Deiner Erwähnung aus, wann immer ich erwähnt oder besprochen werde, und lass mich nicht zu Heuchelei geneigt sein, wenn ich versuche Dir durch diese Beurteilung näher zu kommen, zu jeder Zeit, ob zur Nacht oder am Tag; weder des Ruhms willen, noch zur Selbstprojektion, noch zur Anmaßung. Lass mich unter jenen sein, welche die leitenden Grenzen kennen und auf der Hut sind. Oh Allah, gewähre mir genug Mittel des Lebensunterhalt, friedliches Leben auf dem Land wo ich verweile, und lass mich die herzallerliebste Person in meiner Familie, unter meinen Nachbarn, in dem Freundeskreis sein. Gib mir einen dauerhaften Anteil an den Freigebigkeiten, welche du frei austeilst, einen gesunden und kräftigen Körper. Sichere meine Gläubigkeit, und beschäftige mich in Deinem Dienst und im Dienst Deines Gesandten, Muhammed (Segnungen Allahs seien mit ihm und seiner Familie für immer und immer), was mir einen Platz unter jenen Deiner Diener sichert, welche durch und durch gesegnet sind vollen Anteil an dem Guten zu haben, was Du austeilst und das Gute, was du nieder sendest im Monat Ramadan, besonders in der „Nacht von Qadr“, jedes Jahr. Es lässt Gnade frei erhältlich sein, liefert Wohlergehen, schützt vor Unheil, gewährt bereitwillig Freigebigkeiten und Wohltaten, erhält Vergebung für Sünden.

Verleih mir die Gelegenheit zu Deinem „Heiligen Haus“ für die Pilgerfahrt zu gehen, dieses Jahr und jedes Jahr, und gib mir genug Mittel zum Lebensunterhalt durch Deine grenzenlosen Ressourcen. Schone mich, Oh mein Meister, vor abscheulichem Übel. Ziehe mich aus meinen Schulden heraus, Geldverpflichtungen und ordnungswidrigen Gegebenheiten, sodass ich wegen einer diesen, nicht in Schwierigkeiten gebracht werde. Ergreife die Macht des Hören und Sehen meiner Feinde, und jener, welche mich beneiden der vorhaben mich zu unterdrücken. Hilfe mir gegen sie. Öffne meine Augen. Gib meinem Herz Freude und Zufriedenheit. Vertreibe und sende Schmerzen und Sorgen weg von mir.

Lass den, der üble Pläne gegen mich hat, unter meinen Daumen kommen. Mach mich selbstständig gegen die üblen Pläne des Teufel und des Tyrann und lass mich den Verlockungen der Sünden standhalten. Reinige mich gründlich vom Schmutz der Sünden, schütze mich vor dem Feuer durch Deine Begnadigung, nimm mich durch Deine Gnade im Land der ewigen Glückseligkeit auf, gib mir eine Frau von den schönen Frauen des Paradieses, lass mich durch Deine Güte an Deinem reinen und rechtschaffenen Freund haften, Muhammad und seine Familie, die Gereinigten, rein, und tugendhaft gesegneter, Deine Segnungen seien mit ihnen, Körper und Seele.

Mein Allah, Mein Herr, ich beschließe im Namen Deiner Macht und Majestät, das wenn Du rufst um die Aufzeichnungen meiner Sünden zu verrechnen, ich wiederholt um Deine Begnadigung bitten soll, wenn Du mit mir schimpfst und mich tadelst für meine Verstöße, ich dein Mitgefühl bewegen soll, wenn Du mich ins Feuer wirfst, die Erfahrensten unter den Bewohnern der Hölle aussagen werden wie sehr ich Dich liebe. Oh mein Allah und Herr, wenn Du keine Nachsicht gewährt, außer zu Deinen Freunden und jenen, welche Dir gehorchen, zu wem werden dann die Sünden für Hilfe fliehen? Wenn du keine Güte zeigst, außer den aufrichtigen Erfüllenden der Versprechen, von wem wird der Fehlbare dann Hilfe ersuchen? Oh Allah, wenn ich ins Feuer geworfen werde, werden Deine Feinde außer sich geraten vor Freude und wenn ich im Paradies willkommen bin, wird es eine Quelle der Liebesgabe zu Deinem Propheten sein, und, bei Allah, ich bin sicher, dass die Fröhlichkeit Deines Propheten Dir lieber ist als die Zufriedenstellung Deiner Feinde.

Oh Allah, ich flehe Dich an mein Herz und meinen Verstand mit deiner Liebe gefüllt zu sein, Deiner Grenzen bewusst zu sein, immer auf der Hut zu sein, aufrichtig Dein Buch zu befolgen, treu an Dich zu glauben, vernehmlich festzustellen was von Dir ist, und hingebungsvoll nach Dir zu sehnen. Oh Besitzer der Macht und Majestät, lass mein Treffen mit Dir in einer Stimmung der Liebe und Freundschaft sein, eine liebenswerte und angenehme Begegnung, und lass diesen Anlass eine Quelle der Glückseligkeit, Freude und Zufriedenheit sein. Oh Allah, lass mich den Pfad jener ehrlichen Leute folgen, welche weiter gingen in der Sache der Wahrheit und tiefer vordrangen, lass mir die Gruppe der Aufrechten, welche sich auf den Weg machen und zum Pfad des Gottes führen. Hilf mir Kontrolle über mein nutzloses Verlangen zu haben, wie Du den guten Leuten in ihren Bemühungen ihre Art und Inhalte zu maßregeln, geholfen hast. Mach mein Verhalten, in jedem Aspekt und Detail, ein schönes Modell sein, tu mir wegen ihm als eine Belohnung einen Platz im Paradies gewähren, durch Deine Gnade. Hilf mir mich dem Guten zu übergeben, welches mich geführt sein und fest stehen lässt, standhaft und dauerhaft. Oh Gebieter, bring das Übel nicht zurück in die Nähe von mir, da ich von ihren Klauen freigelassen wurde, Oh Gebieter der Welten.

Oh Allah, ich bitte Dich um einen standhaften Glauben für mein Treffen mit Dir, solange Du mich am Leben erhältst, lass mich daran hängen, wenn ich perfekt und vollständig in

meinem Gläubigkeit bin, gib mir die letzte Aufforderung, wenn ich auf ihren Absätzen folge, erhebe die Toten zusammen mit mir. Reinige mein Herz vom Schmutz der Heuchelei, Schuld, und geschickte Zurschaustellung in Deiner Religion, bis es mich mit Treue und Aufrichtigkeit zu Dir handeln lässt.

Oh Allah, gib mir Erkenntnis Deine Religion zu kennen, Deine Befehle zu verstehen, um zu lernen und Nutzen zu ziehen aus Deiner Weisheit, und weite durch Deine Gnade immer neue Horizonte auf ihnen auf. Hindere mich am annähern, was von Dir als ungesetzlich erklärt wurde, lass mich ein frommes und bescheidenes Leben führen, wirf Dein Licht auf mein Gesicht, richte meine Neigung auf das, wofür Du einen hohen Stellenwert einräumst, lass mich Deine Sache und das Glaubenskenntnis deines Gesandten, Segnungen Allah seien mit ihm und seiner Familie, rufen und zu mir nehmen. Mein Allah, ich nehme Zuflucht mit Dir, um die Nachlässigkeit, Enttäuschung, Besorgnis, Feigheit, Habgier, Vergesslichkeit, ernste Bedrängnis, Misere, Bedürftigkeit, Hunger, und jede Boshaftigkeit mit ihren schamlosen Obszönitäten, welche wie die Sprossen der Pflanzen wachsen und auch tief vordringen.

Ich nehme Zuflucht mit Dir, um an der Distanz eines Nafs (ein Syndrom von Verlangen) zu halten, welches nie glücklich damit ist, was es hat der ist, ein gefrässiger Appetit, welcher nie vom Essen ermüdet ist, ein Herz, welches nicht erreicht oder berührt werden kann, unempfänglich zu menschlichen oder feinen Gefühlen, ein falsches Gebet, welches kein Gehör erhält, eine bedeutungslose Handlung, welche keinen Nutzen zieht.

Ich nehme Zuflucht mit Dir, Oh Gebieter, zusammen mit mir, meiner Gläubigkeit, meiner Absicht und meinem Inhalt, gegen alles, was tägliche Versuche mich zu locken, verflucht. Wahrlich, Du bist der Hörende, der Wissende.

Oh Allah, wahrhaftig niemand kann mich von Dir wegziehen, und ich wende mich nicht an jemand anderen außer Dich um Zuflucht zu suchen, so lass mich nicht in Dinge verwickeln, welche Deine Bestrafung herunter bringen, setze mich nicht in Ruin und schmerzvoller Qual aus. Oh Allah, gib mir eine Audienz, freundliches Willkommen, bring meinen Ruf von einem niedrigen Platz zu einem höheren, hebe meinen Rang an, lass mich meine große Last ablegen, tu meine Verschulden nicht nochmal durchdenken, und im Gegenzug zu meinem gastweisen Empfang, mein Bitten und mein Bittgebet, gib mir Deine Zustimmung und Paradies als Belohnung, und gib mir auch all das, worum ich bat und vervielfache Deine Freigebigkeiten, denn an Dich richte ich all meine Sehnsüchte und Neigungen. Oh Gebieter der Welten.

Oh Allah, wahrlich, Du hast das Buch offenbart, das wir wiedergutmachen müssen und jene entschädigen, welche wir ungerecht behandelt haben und da wir uns Unrecht getan haben und uns geschädigt haben, bitte sei barmherzig mit uns, denn Du bist wahrlich fähig uns zu erlassen, was wir getan haben; Du hast uns auch befohlen, einen Bittsteller nicht enttäuscht wegzuschicken, und jetzt bin ich zu Dir gekommen als ein Bittsteller, so lass mich nicht

gehen, es sei denn all meine Ansprüche sind gefällig erledigt; Du hast uns auch befohlen, gütig zu jenen zu sein, welche es zu nichts gebracht haben, nach unserem Schutz zu sehnen, und jetzt betteln wir, schwach und beschämt, nach Deinem Mitgefühl und Zartheit, um uns von den Flammen des Feuers zu befreien.

Oh Er, welcher mich von Furcht befreit, wenn ich um Hilfe inmitten der Sorgen weine. Oh Er, welcher mir in meinen Bedrängnissen zur Hilfe kommt. Zu Dir fliehe ich für Hilfe. Von Dir ersuche ich Hilfe. Ich suche Zuflucht mit keiner Zufluchtsstätte, außer der, welche Du schützt. Ich suche keine Freiheit von Gefahr, außer von Dir. So hilf mir und befreie mich Oh Er, welcher die Versklavten auf Freiheit setzt und oft einem und allen großzügig Begnadigungen verleiht; tu einen Gefallen und sei gütig und mild zu mir, sei oft-vergebend in meiner Sache. Wahrlich, Du bist Barmherzig, Oft-Vergebend.

Ich flehe Dich vollauf an, ausgerüstet mit Gläubigkeit und sicherem Glauben. Erfreue mein Herz mit der Gutherzigkeit und bekräftige es so, dass ich sicher weiß, das nichts mich erreichen und treffen kann, außer dem, was Du vorgeschrieben hast, und nichts kann mein Wohlergehen, welches Du für mich bestimmt hast, verletzen und zerdrücken, Oh Gebieter der Welten.